

Dien 15.  
9.

Grafen von Regensburg.

Sich 9. wieder in Wien,  
 wo es wohl süß ist, bei  
 der ungenüßlichen Danks,  
 das ist nicht in einem  
 kleinen Magen gestöhnt,  
 und baldigend Bild  
 wieder gefunden, es ist ab  
 wie Kopse einigen Bitter  
 gestickt, welche ab auf dem  
 sein ist, der nicht weiß, wenn  
 es geschieht, wir glauben  
 einen Aristokratem, ein  
 Künstler ist es nicht,  
 da zu stark zu stark aus.

ich habe schon einige alte  
Grosen gefragt, aber sie wissen  
es auch nicht, und der Name ist,  
Ergänzung. Reinsubstrat Silber  
kann ich in dem Fall auch nicht  
wissen, schließlich kann Sie ich,  
und können mir sagen, was  
es ist, sollte es ein starkes  
man sein, der Ihnen, in  
Ihre Sammlung von Vorteil ist,  
so würde ich sehr stolz sein,  
Ihnen ein Bild dazu gegeben  
zu haben, sollte es nicht  
unbekanntes Größe bleiben,  
so bitte ich damit hinzuzufügen.  
Zurück schicken, auf keinen  
Fall, das ist nicht der Maß  
sinn. Also bitte mich dazu  
sagen, dass ich Ihnen damit kommen.





Wenn Sie aber ja recht bekommen  
was es ist, so sind Sie so freundlich  
bei Gelegenheit mir es mitzutheilen.  
Hier sind wohl befohlen in  
Dien angekommen, wohl bei  
Milt, das sich dabei  
durch meine Spannung gefordert  
war, wie schon letztes Jahr  
eine Wassererweichung war  
da ist die Haut noch die beste.  
Das Wetter ist auch nicht schön,  
aber zum fünfzigsten kommt es  
schon doch noch nicht, ist aber gestern  
mit Sturm in Schönen, das  
war ganz lustig. Hier ganz schön  
mit wieder ein, so Gott will.  
wird ein besserer Winter  
als voriges Jahr. Nach dem Befehl  
sind mehr oder weniger wieder,



Freitagabend, Ostal Gallenburger  
liegt fast, mit seiner reifen Züß.  
Daher ist im Sanatorium  
in der Merseburgerstraße, wie sehr  
schlecht, so gut aber doch wieder  
besser, Kopfe ist ziemlich weis,  
und sehr froh, über den Erfolg  
seiner Tochter. Auch gibt es  
nicht wenig hier, wie man  
oft an seiner Halbschwester in  
S. und werden über ganze Dörfer  
wieder kommen für den Besten.  
Mit der Bitte um Ihre Freie  
Gemeinschaft zu verfahren, und an  
Compassion setzen. Ich, mit  
der Bitte um mein Anliegen  
nicht über zu nehmen. Wohlbleiben  
ich Ihre  
familie Koblenz.  
Mein Glauben lassen. Herzlich grüßen.